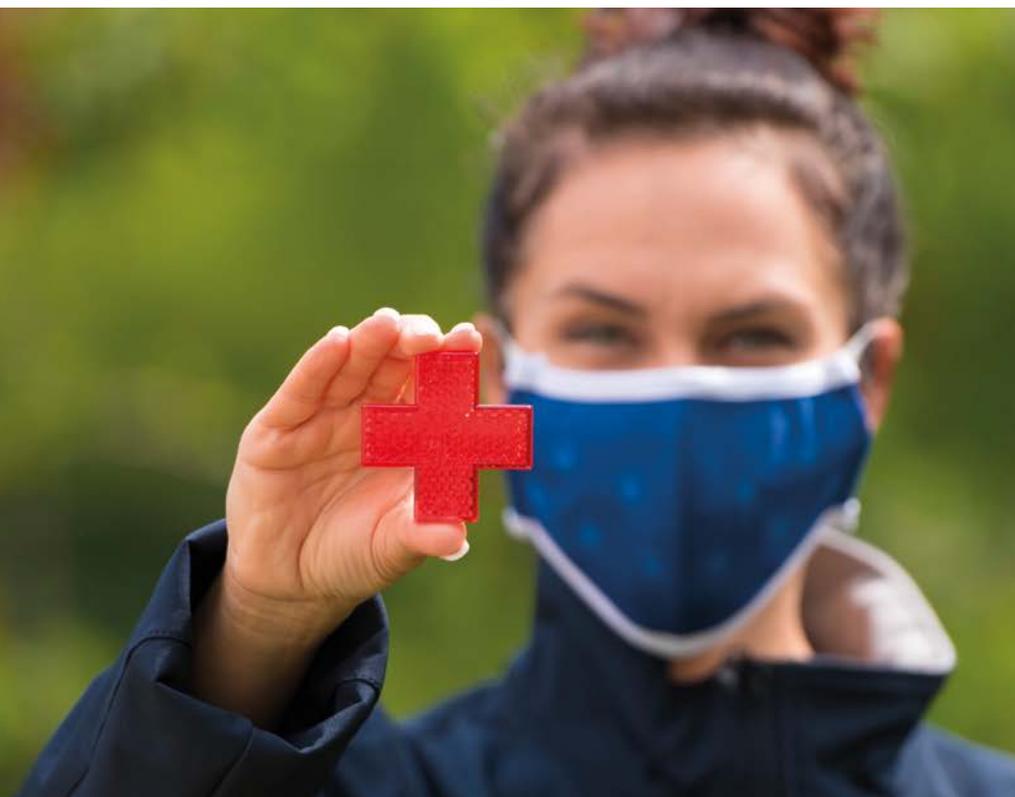




rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief September 2020



UNSERE THEMEN

- Quartiersprojekt im Süden
- Behindertenbeirat besucht DRK
- Projekt: Einsatzleitwagen
- Team Gladbeck – Hilfe die ankommt!
- Grubenhelden spenden Masken

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ganz egal, wie viele Fragen die Corona-Pandemie noch bereithalten mag, eines ist bereits ganz sicher: Der Zusammenhalt der Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler und ihr Engagement für die Hilfsbedürftigen in der gesamten Republik, auch in Gladbeck sind beeindruckend. Wir berichten über unseren Einsatz in der Corona-Pandemie, aber auch von unserem Quartiersprojekt im Gladbecker Süden, welches in den nächsten drei Jahren sicherlich sehr öffentlichkeitswirksam durchgeführt wird. Im Fokus steht auch unser Spendenprojekt: „Einsatzleitwagen“. Unsere ehrenamtlichen Rotkreuzler benötigen hierbei besondere Unterstützung – vielleicht ja auch von Ihnen!

Was der Herbst dieses Jahres uns bringen wird, kann noch niemand sagen. Doch es ist sehr beruhigend zu wissen, dass wir

#füreinander da sind. Ich wünsche Ihnen von Herzen alles Gute. Bleiben Sie zuversichtlich.



Herzliche Grüße Ihr

Wilhelm Walter
Vorsitzender

DRK-Quartiersprojekt im Süden der Stadt

Ab Januar 2021 wird das Deutsche Rote Kreuz in den Stadtteilen Brauck und Rosenhügel ein Quartiersprojekt starten. Das Projekt wird gefördert durch die Stiftung Deutsches Hilfswerk (Fernsehlotterie) und unterstützt durch die Stadt Gladbeck.

Bereits im Jahr 2019 hat das Rote Kreuz mit den Vorbereitungsarbeiten für ein Quartiersprojekt begonnen. Dieses Projekt sollte an die Maßnahmen zur „Sozialen Stadt Projekten“ in Brauck und Rosenhügel anschließen. Das Rote Kreuz ist selber im Stadtteil Brauck ansässig und unterstützt seit Jahren Projekte und Aktionen in den Stadtteilen. Zu nennen sind hier die Stadtteilstefte, die Aktionen der Braucker-Unternehmensschaft und Kooperationen mit den Schulen und Kindertageseinrichtungen.

Zunächst wurden alle Akteure und Organisationen, die sich in Brauck und Rosenhügel engagieren ausfindig gemacht, Erwartungen geklärt und eine Sozialraumanalyse, mit Befragung der Bevölkerung durchgeführt. Weiter wurden die Ergebnisse mit Stadt und den Akteuren besprochen und Maßnahmen abgeleitet. Schwer-



Foto: DRK/Zeick

Angebote für alle in Brauck und Rosenhügel vom Roten Kreuz!

punkte werden Netzwerkarbeit, Sicherheit im Stadtteil, interkulturelle Angebote, Aktivitäten für Jung und Alt, sowie die Auseinandersetzung mit der fortschreitenden Digitalisierung sein. Das erstellte Konzept wurde der Stiftung Deutsches Hilfswerk vorgelegt. Eine Förderbestätigung wird im Herbst 2020 erwartet, so dass pünktlich mit der Arbeit zum 01.01.2021 und zu-

nächst bis zum 31.12.2023 begonnen werden kann. Da das Projekt auf Nachhaltigkeit angelegt ist, wird es sicherlich über den Projektzeitraum von drei Jahren weiter bestehen und ein fester Bestandteil für die Menschen in den Stadtteilen werden.

Kontakt: Stefan Walter, 02043-484650, service@drk-gladbeck.de

DRK transportiert Schutzmaterial für NRW

Ehrenamtliche Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler transportieren seit Beginn der Corona-Pandemie bis zu drei mal pro Woche mit einem LKW Schutzmaterial vom Lager des Landes Nordrhein-Westfalen zu den Kreisen, Städten und Gemeinden. Hierbei legen wir mehr als 4500 Kilometer zurück und leisten weit über 400 Einsatzstunden. Das Schutz-

material wird hier für die örtlichen Rettungsdienste, den kommunalen Gesundheitsdienst, Krankenhäuser aber auch Kindertageseinrichtungen und Schulen benötigt. Zum Transportgut gehören Schutzmasken, Kittel, Desinfektionsmittel, Schutzvisiere und Schutzbrillen. Über diesen Weg wird auch sichergestellt, dass alle Gesundheitsämter mit

ausreichend Testmaterial für Covid-19-Testungen versorgt sind.

www.drk-gladbeck.de

Sie wollen sich ehrenamtlich bei uns engagieren?

Sprechen Sie uns an!

Tel.: 02043-48460

service@drk-gladbeck.de

Behindertenbeirat zu Gast beim DRK

Der Behindertenbeirat der Stadt Gladbeck besuchte bei seiner letzten Vollversammlung das Beratungszentrum des Roten Kreuzes an der Bottroper Straße.

Besuch hatte der DRK Kreisverband vom Behindertenbeirat der Stadt Gladbeck, der seine Vollversammlung in den Räumen an der Bottroper Straße abhielt. Etwa zwanzig Vertreterinnen und Vertreter Gladbecker Selbsthilfegruppen, Verbände und Organisationen in der Behindertenarbeit haben sich zu Beginn der Veranstaltung über die vielfältigen Aufgaben des Roten Kreuzes vor Ort informiert. Neben dem Hausnotruf-

und dem mobilen Notruf, den Fahrdienst für Menschen mit HandiCap und der Transportlogistik für Blutkonserven wurde die



Foto: DRK Gladbeck/Walter

Stefan Walter beim Vortrag über die Leistungen des DRK

Mitwirkung im Bevölkerungsschutz thematisiert. Auf großes Interesse stieß der Vortrag über die Mitwirkung des Roten Kreuzes bei der bestehenden Corona-Lage und dem persönlichen Schutz vor Infektionen. Im Anschluss beriet und informierte der Beirat über Anliegen der Mitglieder, verabschiedete eine neue Geschäftsordnung und wählten Stefan Walter vom Roten Kreuz in den Vorstand des Beirates.

Der Behindertenbeirat hat seinen Sitz im Fritz-Lange-Haus. Er ist erreichbar über die Geschäftsstelle:

Tel.: 02043/992287

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in
Deutschland und
in andere EU-/EWR-
Staaten in Euro.

Quittung für den Auftraggeber

IBAN des Auftraggebers

Empfänger:

DRK-Kreisverband Gladbeck
e. V.

Bankverbindung des Empfängers:

DE28424500400000006387
Stadtsparkasse Gladbeck
WELADED1GLA

EUR

 SPENDE

Verwendungszweck (nur für Empfänger):

Auftraggeber/Einzahler:

SPENDE

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 36 Stellen)

DRK-Kreisverband Gladbeck e.V.

IBAN

DE28424500400000006387

BIC des Kreditinstituts oder Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

WELADED1GLA

Deutsches
Rotes
Kreuz

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

Spende: ELW

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E 06

Datum

Unterschrift(en)

(Quittung des Kreditinstituts)

Spendenprojekt: Einsatzleitwagen für das Ehrenamt

Die Digitalisierung macht auch keinen Halt, wenn es um die Koordination von Einsätzen und Einsatzkräften an Einsatzstellen geht. Egal ob beim Gladbecker Appeltatenfest, dem Triathlon in Wittringen oder aber bei Unglücksfällen, Bombenentschärfungen und Übungen - eine schnelle und reibungslose Kommunikation mit allen Beteiligten ist zum Wohl der betroffenen Menschen wichtiger denn je!

Einsatzleitwagen (ELW) sind Fahrzeuge, die bei Feuerwehren und Hilfsorganisationen zum Einsatz kommen um die Koordination an Einsatzstellen, die Kommunikation mit der Leitstelle und anrückenden Einsatzkräften sicherzustellen. Hier laufen alle Fäden im Einsatzgeschehen zusammen. Funk- und Telefonverkehr werden abgewickelt und dokumentiert, Lageberichte werden erstellt und weitergeleitet, Einsatzkräfte werden koordiniert.

Das beim Roten Kreuz in Gladbeck eingesetzte Fahrzeug ist weit über 20 (!) Jahre alt. Es wurde durch die ehrenamtlichen Rotkreuzlerinnen in Eigenleistung umgebaut und immer wieder auf den neusten Stand gebracht.

Wir waren hiermit bei unzähligen Einsätzen vor Ort. Beispielsweise über mehrere Tage beim Schneechaos im Münsterland, beim Weltjugendtag bei Köln, bei der Loveparade-Katastrophe in Duisburg, bei unzähligen Bombenentschärfungen in Gladbeck und im Kreis Recklinghausen. Leider ist eine Reparatur und die Anpassung an neue, digitale Technik nicht mehr machbar.

Vom befreundetem DRK-Verband aus Euskirchen konnte ein gebrauchtes Fahrzeug übernommen werden. Dieses ist bereits mit Blaulicht und Martinhorn und einem Besprechungstisch ausgestattet. Nunmehr muss die Technik ergänzt werden. Dies werden fachkundige, ehrenamtliche Rotkreuzler in Eigenregie übernehmen. Jedoch benötigen wir Unterstützung bei der An-

schaffung von Funkgeräten, mobilen Computern, Handlampen und weiterem, wichtigem Material. Hierfür möchten wir Sie sehr herzlich um Unterstützung bitten.



Foto: DRK Gladbeck/Walter

„neuer“ Einsatzleitwagen

Team Gladbeck

Bürgerschaftliches Engagement bündeln und helfen, dort wo Hilfe benötigt wird!

Die Stadt Gladbeck organisiert zusammen mit dem Deutschen Roten Kreuz Hilfe in der derzeitigen Corona-Krisensituation. Mittlerweile haben sich viele Initiativen in Gladbeck gebildet, die mit ehrenamtlichen Helfern aktiv sind. Das DRK und die Stadt Gladbeck möchten diese Hilfen bündeln. Beispielsweise sollen zu kontaktlose Einkäufe, Botengänge, die

Versorgung mit Arzneien oder auch der Gassi-Gang mit dem Haustier ermöglicht werden.

Dazu wird ab Donnerstag, 26. März, eine Hotline für Hilfesuchende unter der Rufnummer 484660 ab 8.00 Uhr geschaltet. Außerdem können sich Hilfesuchende auf dieser Homepage informieren und Anfragen starten, ebenfalls können Freiwillige für das „Team Gladbeck“ ihre Hilfe anbieten.

Aktuell stehen hier weit über 150 Bürgerinnen und Bürger parat, um Hilfe

leisten zu können. In den letzten Wochen und Monaten wurden unzählige Einkäufe, Botengänge, Gänge zu Apotheken oder aber dem Hausarzt für Rezepte und Überweisungen durchgeführt.

Sie brauchen Hilfe?

Beispielsweise bei Einkäufen von Lebensmitteln, Botengängen etc.

Sie können und wollen helfen?

Sie haben Zeit und Lust anderen Menschen zu helfen? Natürlich nur im Rahmen Ihrer Möglichkeiten.

Sie sind eine Firma, ein Unternehmen und wollen uns unterstützen?

Dann sprechen Sie uns an – wir sind für Sie da!

Team Gladbeck

Europastr. 26, 45968 Gladbeck

Internet www.team-gladbeck.de

Hotline: 02043-484660



Logo: DRK Gladbeck

Masken für das DRK

Grubenhelden hat in Zeiten von Corona das Sortiment erweitert und bietet seit einigen Wochen auch Behelfsmasken an. Diese spendete das junge Modelabel an das Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Gladbeck e. V.

Grubenhelden-Gründer Matthias Bohm fuhr persönlich mit dem Fashion-Truck des Start-ups vor, um die Spende zu überreichen, die zwei der drei Grubenhelden-Designs umfasst. Schwarz und in

der blau-weißen Optik des Bergmannshemds sind die Behelfsmasken gehalten, die nun auch die DRK-Mitarbeiter in Gladbeck tragen werden. Im Onlineshop der Grubenhelden, www.grubenhelden.de, ist darüber hinaus noch eine weiße Nase-Mund-Bedeckung erhältlich.

„Als Unternehmen in Gladbeck war es uns eine Herzensangelegenheit, uns in der jetzigen Zeit zu engagieren und zu unterstützen“, erklärt Bohm. „Wir alle sind

in dieser herausfordernden Zeit gefordert, uns solidarisch zu zeigen.“

„Die Masken werden bei den nicht-medizinischen Aufgaben des Roten Kreuzes in Gladbeck zum Einsatz kommen“ erklärt Stefan Walter vom DRK. „Wir sind sehr dankbar über diese tolle Spende und den Kontakt – sicherlich wird man auch in Zukunft zusammenarbeiten!“

www.grubenhelden.de



Foto: Fabian Ritgen/PR-Photo

Impressum

DRK Gladbeck e. V.

Redaktion:

Wilhelm Walter
Robert Harler
Stefan Walter

V.i.S.d.P.:

Wilhelm Walter
Hans Jürgen Nagel
Ralf Retzlaff

Herausgeber:

DRK Gladbeck e. V.
Europastraße 26
45968 Gladbeck
Tel.: 02043 48460 oder 19219
<http://www.drk-gladbeck.de>
kgst@kv-gladbeck.drk.de

Auflage: 1.800